

Lagerschaden?

Wenn sich die 46er Mutter löst

Die 46er Mutter befindet sich hinter dem Lichtmaschinenrotor auf der Kurbelwelle. Sie dient zur Fixierung der Zahnräder die die Verbindung zum Ventiltrieb des 2ten Zylinders und der Ausgleichswelle herstellen.

Gibt der Motor im Leerlauf klopf ähnliche Geräusche von sich, wird wahrscheinlich die 46er Mutter lose sein. Das ganze hört sich an als ob ein kleiner Japaner im Motor hockt und mit einem Hammer Klopfzeichen gibt. Das Geräusch entsteht durch Spiel zwischen Keil und dem Antriebszahnrad für den Ventiltrieb.

Eine Überprüfung ist relativ einfach. Man muss den Ventildeckel des hinteren Zylinders abnehmen und dann die Kurbelwelle drehen. (wie beim Ventile einstellen) Beim Drehen achtet man auf die Steuerkette. Wenn Spiel vorhanden ist, wird die Steuerkette sich in einer bestimmten Position ruckartig bewegen und eventuell hört man auch schon ein deutliches "klack".



I. Zahnrad für Ventiltrieb

II. Zahnrad für Ausgleichswelle

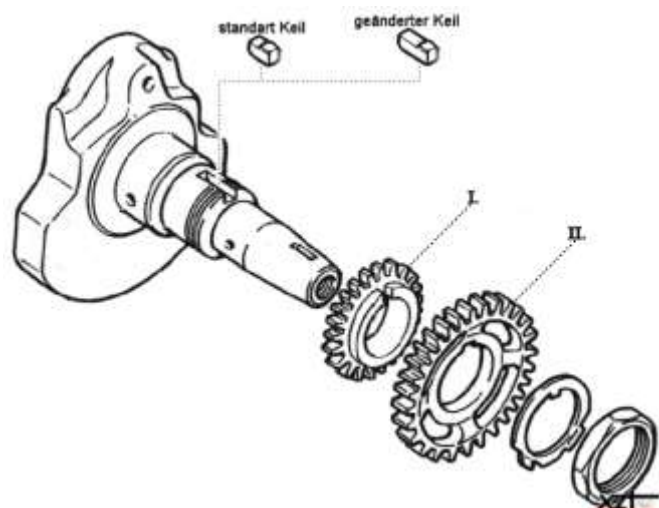
III. Zahnrad - Anlasserkupplung

Hat das Zahnrad I. spürbar Spiel, ist etwas im Argen.

Um diesen Mangel zu beheben, muss der linke Motordeckel und der Lichtmaschinenrotor abgenommen werden.

Der Rotor sitzt in der Regel sehr fest auf der Kurbelwelle, deshalb braucht man einen wirklich stabilen Abzieher für diese Arbeit.

Meistens ist der Keil ausgeschlagen und muss deshalb erneuert werden. Am Besten stellt man selbst einen aus 7mm Keilstahl her. Denn der originale Keil hält mit nur ca. 3-4mm das Zahnrad I. in seiner Position.





Die Unterschiede der Keile



Eigenbau Abzieher



46er Wellennuss

Auch der Steuerkettenspanner des hinteren Zylinders muss gelöst werden. Alle weiteren Details findet man im Werkstatthandbuch oder im Haynes Buch.

Beim Zusammenbau sollte die 46er Mutter zusätzlich mit Schraubensicherungsmittel fixiert werden. Alles in allem eine Arbeit, die nur von Leuten gemacht werden sollte, die wissen was sie tun.



Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

